

Beylage

zum 40sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 1. October 1831.

Bekanntmachungen.

In der Buchhandlung des Waisenhauses
in Halle ist zu haben:

Jesuitisches

Maritäten-Cabinett,

oder kurze Geschichte der Jesuiten, nebst ihren Lehren,
Grundsätzen, Ordensregeln, geheimen Vorschriften
und Beyspielen von Schurkereyen.

Im Verlag d. Ernstischen Buchhandlung in Quedlinburg.
8. broch. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Eine Frau von gesetzten Jahren, welche in allen
häuslichen Verhältnissen, auch mit Kindern gut umzu-
gehen weiß, wünscht jetzt gleich oder zu Michaelis ihr
Unterkommen zu finden. Nähere Auskunft erfährt man
in der Rose zwey Treppen hoch.

Ich lade hierdurch zur Unterzeichnung auf nach-
stehendes Werk ergebenst ein:

Kottick allgemeine Weltgeschichte für alle Stände,
vier Bände in 20 Lieferungen von 6 Bogen à
6 $\frac{1}{2}$ Sgr., also das Ganze 4 Thlr.

Genauere Anzeigen und Probebogen sind bey mir zu haben.

Dies Werk wird auf schönes Velinpapier in groß
Octav gedruckt. **Eduard Anton.**

Das Octoberheft der Dent- und Lesefrüchte erscheint
Freitag den 30. Sept. **Heinr. Kuff jun.**

Doppelte, geköperete und glatte Friesdecken bey

M. Wucherer.

Größe Ulrichsstraße Nr. 73.

Im Mendeschen Hause vor dem Klausthore sind
Braunkohlensleine billig zu verkaufen.

Die Freunde und Bekannten meines sel. Bruders, des kürzlich verstorbenen Fabrikanten Naumann, welchen derselbe, zufolge seines Bücherverzeichnisses, Bücher, Kupferwerke, Zeichnungen u. dergl. geliehen hat, werden hiermit angelegentlichst ersucht, selbige spätestens binnen 8 Tagen an mich abzuliefern.

Glauchau vor Halle, den 28. September 1831.

Die verwittwete Stärkefabrikantin B e n n e geb. Naumann.

Der Verein der hiesigen Tuchmacher, als resp. Pächter und Eigenthümer des am Moritzthore belegenen Zwingers und des sogenannten Kaulenberges, hat nur allein das Recht, die dörftigen Tuchrahmen zu benutzen, und ist zu dem Behufe jedem Mitgliede ein Schlüssel dazu übergeben, nachdem die Thüreschlüssel verändert und dadurch diejenigen Schlüssel unbrauchbar gemacht worden, deren Inhaber kein Recht zum Zutritt zu diesen Plätzen haben.

Dies machen wir hiermit bekannt mit dem Bemerken, daß diejenigen Personen, welche unbefugter Weise sich den Eintritt in diese Räume verschaffen, oder einen Schlüssel ändern, ohne es dem Rendant der Tuchmacher anzuzeigen, der Behörde zur Verstrafung angezeigt werden. Auch haben wir uns dahin geeinigt, daß auf diesen Plätzen weder Wäsche getrocknet noch Betten gesonnet werden sollen. Halle, den 27. September 1831.

Der Verein der hiesigen Tuchmacher.

Ich warne einen Jeden, auf meinen Namen etwas zu borgen, oder etwas ohne Handschrift von mir verabsorgen zu lassen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Halle, den 12. September 1831.

K ö r n e r. Nr. 910 am Kronprinzen.

Einem geehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich die neuesten Façons von Winterhüten und Hauben von der Messe erhalten habe.

Halle, den 27. September 1831.

A. B ö h m e.

Alte Markt neben dem goldnen Pfug.

Da Unterzeichneter bey den von ihm erfundenen Gesundheitssohlen die vielfachen Erfahrungen gemacht hat, daß dieselben nicht allein Rheumatismen, Gicht und Podagra heilen, sondern auch für alle andern Krankheiten ihre guten Eigenschaften besitzen, indem sie einen wohlthätigen Reiz an den Füßen bewirken, vermöge dessen sie den Krankheitsstoff durch Schweiß aus dem Körper ziehen, weshalb sie auch als Vorkehrungsmittel wider die allgemein gefürchtete Asiatische Cholera zu empfehlen sind, und sich die erste Sendung derselben in der von mir errichteten Niederlage bey Herrn

C. G. A. Kunde in Halle so schnell vergriffen hat, so habe ich dem Genannten im Besitz einer bedeutenden Parthie gesetzt, woselbst solche gegen portofreye Einsendung von 1 Fl. 30 Kr. f. d. Paar zu haben sind.

K. Willer in der Schweiz.

Bereits erhaltene schriftliche Bethätigungen schneller heilsamer Wirksamkeit kann auf Verlangen nachweisen

C. G. A. Kunde.

Krausemünz, Pfeffermünz, und Melisse, Kraut, Chamillen, Gliederblüthen, Campher, Spiritus und gestoßenen Senf, bittere und gewürzhafte Wägen, Elixire empfiehlt bestens

W. Fürstenberg.

Große Ulrichstraße Nr. 76.

Neue Fidibus, welche durch einen Druck oder Schlag sich selbst entzünden und gleich brennen, sind das Duzend zu 2½ Sgr. in der Gerlach'schen Handlung zu haben, so wie auch solche Etui-Feuerzeuge das Stück zu 6¼ Sgr.

Chemisches Radirpulver ist in Gläsern zu 1¼ bis 2½ und 5 Sgr. in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Von den neuen, eleganten Cigarren- und Patent-Stöcken, die so schnell vergriffen waren, ist wieder ein Transport in der Gerlach'schen Handlung angekommen.

Seife, der Centner zu 16 Thaler, bey Voigt, Klausstraße.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Buchhandlungs-Geschäft ist vom 16. Sept. d. J. an in die große Ulrichsstraße Nr. 51 in Herrn Koberts Haus verlegt worden.

A. L. Keinicke, Buchhändler.

Logisveränderung.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich schuldigst anzuzeigen, daß ich von jetzt an auf der Brüderstraße Nr. 221 wohne, woselbst ich das mir gütigst geschenkte und so ehrenvolle Wohlwollen zu gefälligen Aufträgen zu übertragen bitte; zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich fortwährend junge Mädchen wie früher im Kleidermachen unterrichte. Dem öftern Anfragen zu begegnen, bemerke ich nur noch, daß ich jetzt im Stande bin, junge anerkünftige Mädchen gegen ein billiges Honorar in Pension zu nehmen.

Halle, den 29. September 1831.

Henriette Victor.

Local-Veränderung.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeigen wir hier durch ganz ergebenst an, daß wir unsere Handlung aus den drey Schwänen in unser Haus, Rannische Straße der goldenen Rose gegenüber, verlegt haben. Wir sagen einem geehrten Publikum unsern innigsten Dank für das uns bisher geschenkte Zutrauen und werden auch fernerhin stets bemüht seyn, durch reelle und prompte Bedienung uns deren Zutrauen und Wohlwollen würdig zu halten. Unser Waarenlager ist aufs Neueste und Geschmackvollste völlig assortirt. Um gütigen und zahlreichen Zuspruch bitten

Gebrüder Solzmann.

Rannische Straße Nr. 501 der goldenen Rose gegenüber.

Halle, den 27. September 1831.

Junge Mädchen, die das Kleider- und Pugmachen erlernen wollen, können sich diese Michaelis bey mir melden. Halle, den 26. September 1831.

Marie Supprian geb. Hennig.
Fleischergasse Nr. 156.

Meine bisher im Locale des Scharngebäudes gewesene Wattenfabrik habe ich von dort weg und nach dem Wahnschaffeschen Hause hinterm Rathhause verlegt. Indem ich von nun an dies Geschäft allein und selbst leite, werde ich im Stande seyn, bessere und noch billigere Waare als bisher zu liefern. Zugleich zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an, daß auch der Einzelverkauf nach wie vor statt findet.

Halle, den 19. September 1831.

Meinhardt Cramer,

im Wahnschaffeschen Hause hinterm Rathhause,
1 Treppe hoch.

Durch billige Einkäufe in der Raumburger Messe bin ich in den Stand gesetzt, zu sehr niedern Preisen viele Waarenartikel zu veräußern. Vorzüglich erlaube ich mir auf folgende Gegenstände aufmerksam zu machen: $\frac{3}{4}$ breiten Erfurter Gingham zu $4\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle, $\frac{9}{16}$ br. wollene Franzentücher 5 Sgr. das Stück, $\frac{1}{8}$ breite Umschlagertücher früher 8, jetzt 1 Thlr. 15 Sgr., feine Taschentücher das Duzend 20 Sgr., wie auch acht ostindische Taschentücher zu $6\frac{1}{4}$ Sgr.

J. Ernsthal senior.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte rechts.

Die Ziehungslisten der 3ten Klasse 64ster Lotterie sind angekommen und liegen bey uns zur Ansicht bereit.

Außer mehreren kleineren Gewinnen fiel in unsere Collecte ein Gewinn von

2500 Thaler.

Die Loose der 4ten Klasse dieser Lotterie, deren Ziehung den 14. October d. J. ihren Anfang nimmt, müssen spätestens bis zum 12. October renovirt werden.

Auch sind noch ganze, halbe und Viertel-Kaufloose bey jeden von uns zu haben.

Halle, den 27. September 1831.

Lehmann. Runde.

Große Steinstraße Nr. 182 steht ein großer, schöner Blechafen zu verkaufen.

Verwichenen Sonntag ist auf dem Wege von der Rannischen Straße, Brauhausgasse bis Ober-Leipziger-Thor, alsdann Ammendorfer Chaussee, von da über die Pfännerhöhe bis Hrn. Cdr. Schmidt's Garten, ein goldner, mit einem guten Stein und Perlen besetzter Ohrring verloren gegangen, und wird der ehrliche Finder gebeten, denselben gegen ein gutes Geschenk in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

Von dem großen Berliner Magazin sämtlicher Apparate und Schutzmittel gegen die Cholera, von den größten Aerzten als zweckmäßig anerkannt, sind Zeichnungen und Preis-Courante bey Herrn F. A. Spieß einzusehn, und nehmen sowohl ich als Herr Spieß Aufträge zur schnellsten und promptesten Besorgung an.

Eduard Noack.

Extra feines Bleiweiß in Del abgerieben, welches sehr gut trocknet und nicht gelb wird, ist zu haben bey
G. Salomon,
am Moritzkirchhof Nr. 610.

Ich verkaufe von jetzt an gutes Roggen- und Weizenmehl, und bitte um recht geneigten Zuspruch.
Wittwe Pommer,
in der Dachritzgasse Nr. 984.

Ich bin Willens, mein in der Schmeerstraße Nr. 490 belegenes Haus, welches 7 Stuben, Kammern und Küchen, nebst Hof und Keller enthält, aus freyer Hand zu verkaufen; das Nähere ertheilt

Seilermeister L. Schmidt.
Alte Markt Nr. 690.

Künftigen Montag den 3. October, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in hiesigem Landwehr-Zeughause eine Parthie austrangirte Militair-Effecten, bestehend in Ezakots, Tuch- und Lederfachen, meistbietend gegen gleich baare Zahlung ver-auctionirt werden.

Auction. Künftige Mittwoch, als den 5. Octbr. c., Nachmittags 2 Uhr, soll in meinem Auktionslocale, Leipziger Straße Nr. 322, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und Meubles verschiedener Art, so wie auch 6 Kisten feine leichte Cigarren, öffentlich versteigert werden. Es werden noch Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 28. September 1831.

Der Taxator und Auctionator Holland.

Höheren Auftrags zu Folge sollen Dienstags als den 4. October c., Vormittags 10 Uhr, in dem Hofe der Frau Professor König sub Nr. 250 hinter dem Rathshause, wo jedoch der Eingang vom Sandberg hereinführt,

- 1) ein noch brauchbarer einspänniger Leiterwagen nebst einem Kumpf oder Wagenpferdgeschirr, so wie
- 2) ein Pferd, ungefähr 12 Jahr alt, aber noch sehr brav, ein Sattel und anderes Riemenzeug, eine Schlittenleine, eine dergl. Pritsche und eine Ziegerdecke auf einen Schlitten, wie auch ein Paar Schellengeläute und ein Stuhlwagensitz mit Verdeck, eine in 2 Federn hängende Chaise mit ganzem Verdeck, öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Denselben Tag sollen

Nachmittags 2 Uhr

in demselben Hause in meinem Auktionslocale mehrere Meubles, als: Sopha, Tische, Stühle, ein- und zweythürige Kleider-, Wäsch- und Küchenschränke, sehr schöne männliche Kleidungsstücke, wobey eine fast noch neue Vergofficianten Uniform ist, Betten und andere Sachen mehr, öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Auch werden noch Sachen von jedem Werthe zu dieser Auction angenommen.

Halle, den 27. September 1831.

Gottlieb Wächter.

Ein gut erhaltenes Weickardsches Klavier steht billig zum Verkauf bey dem

Domkustos Deßmann.

Sonnabend den 1. October ist Karpfen mit polnischer Sauce zu haben, und wird damit alle Sonnabend fortgefahren bey
Kühne auf der Maille.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß Sonntags den 2. Octbr. Tanzvergnügen gehalten werden soll, auch bemerke ich, daß ich meinen Saal oben habe einrichten lassen. Um geneigten Zuspruch bittet
Gebhardt im Apollgarten.

Sonntag den 2. Octbr. soll bey mir das Erndtedankfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld
in Trotha.

Sonntag den 2. und Montag den 3. October soll bey mir das allgemeine Erndtedankfest mit Tanzvergnügen gefeyert werden, wozu ich ergebenst einlade.

Passendorf, den 28. Sept. 1831. Poppe.

Sonntag und Montag, als den 2. und 3. October, wird das Erndtedankfest mit Musik und Tanz in Diemig gefeyert, ich lade Freunde und gute Söhner dazu ergebenst ein.
Weber junior.

Sonntag und Montag, als den 2. und 3. October, soll auf der Vergschente zu Eröllwig das Erndtedankfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ergebenst einladet
der Gastwirth Büchner.

Sonntag und Montag, als den 2. und 3. October, wird im Gasthose zu Passendorf das allgemeine Erndtedankfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ergebenst einladet
S. Koppe.

Künftigen Dienstag, als den 4. October, werde ich ein sändliches Wursthfest halten, ich lade dazu ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Fr. Salzman in Böllberg.

Eine vierstige Schneiderwerkstelle in gutem Stande ist zu verkaufen in der Ritterstraße Nr. 678 bey Herrn Nischke.